

## Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Betreff

Fernwanderwege auf allen Seiten - Hauptbahnhof wird immer unerreichbarer

### **Wir beantragen, dass die Stadt die Deutsche Bahn auffordert, zügig Verbesserungen für den Rad- und Fußverkehr im Umfeld des Bahnhofs umzusetzen. Konkret fordern wir:**

1. Der Steg zwischen dem Merz Biergarten und dem Steg für den Rad- und Fußverkehr wird wieder geöffnet, wie in den vergangenen Wintern praktiziert.
2. Der Steg von der Schillerstraße in Richtung Schlosspark auf der Südseite des Hauptbahnhof wird so schnell wie möglich verlegt, um eine kürzere Wegeverbindung zu den Bahngleisen zu erreichen. Sollte eine Nutzung des Bahnhofsdachs in absehbarer Zeit noch nicht möglich sein, wird der bestehende Weg entsprechend verkürzt.
3. Der Weg auf der Nordseite wird dahingehend verbessert, sodass der Rad- und der Fußverkehr zwischen Bahnhof und Heilbronner Straße getrennt geführt wird und direkt vor dem Hauptbahnhof eine klare Trennung zwischen Rad- und Fußverkehr umgesetzt wird.

### **Begründung:**

Wer in Stuttgart mit dem Nahverkehr unterwegs ist, versucht die Station am Hauptbahnhof zu vermeiden. Früher dauerte der Laufweg von der Stadtmitte über die Königstraße nur etwa 10 Minuten, heute hat sich die Gehzeit deutlich erhöht.

Das Kopfgebäude des Bonatzbaus ist inzwischen geschlossen und wird saniert. Zum Hauptbahnhof führen nun drei Routen:

- Eine Route führt über die Haltestelle Staatsgalerie, über die Brücke des Rad- und Fußverkehrs, die die Baustelle der Halle des Tiefbahnhofs parkseitig quert. Von ihr aus gibt es eine Wegeverbindung über den Biergarten hin zu einem großen Rampenbauwerk, welches zu Gleis 15 führt.
- Ein weiterer Weg führt von der Königstraße über die Schillerstraße auf eine lange Rampe, die mit einem großen Umweg bei den Gleisen ankommt. Dieser Weg ist so weit, dass die Landeshauptstadt einen Shuttleservice für Menschen mit Gepäck oder Gehbehinderung eingerichtet hat. Auf diese Weise sollen immerhin die schlimmsten Härten abgemildert werden.
- Ein dritter Weg führt auf der Nordseite des Hauptbahnhofs entlang - über eine gemeinsame Wegeführung von Rad- und Fußverkehr, durch den Gebäudekomplex des A1 Areals hin zu Gleis 1.

Alle drei Wege sind eine Zumutung und zu lang, um zum Hauptbahnhof zu gelangen.

Nun sperrt die Bahn witterungsbedingt auch noch den Weg von der Staatsgalerie. Dies wird unweigerlich dazu führen, dass künftig die Massen über die Grünflächen im Schlosspark gehen werden. Eine nicht hinnehmbare weitere Erschwerung.

Die jetzt schon bestehenden baustellenbedingten Einschränkungen müssen zwangsweise hingenommen werden. Weitere Verschlechterungen sind jedoch nicht akzeptabel. Die Bahn muss auch technische Spielräume nutzen, um Verbesserungen für den Fußverkehr umzusetzen.

Gez.

Björn Peterhoff, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Simone Fischer, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gabriele Munk, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Anlage/n**

Keine